

Liebe Freunde und Kunden von Podere SanDomenico,

Wenn ich Euch in meinem letzten Brief von meiner Entscheidung, die von der Mosca Olearea befallenen Bäume von SanDomenico nicht zu ernten schrieb, habe ich Euch heute, in Bezug eben dieser Mosca, sehr gute Neuigkeiten.

Wir erlebten im Alta Val di Cecina ab Dezember einen so harten Winter, wie schon seit vielen Jahren nicht mehr. Die Temperaturen sanken für Wochen unter Null und liessen die Wasser-Reservoir des Gutes mit dicker Eis-Schicht gefrieren. Die Dänischen Öfen brannten auf Hochtouren in der Wohnküche und im grossen Familienraum, dem ehemaligen Kuhstall von SanDomenico. So viel Holz habe ich noch nie verbrannt während einem Winter in den ganzen 17 Jahren, seit ich das Gut der Familie bewirtschaftete.

Das Gute an diesem harten Winter, dessen niedere Temperaturen bis zu Ostern anhielten war, dass die Mosca, welche Ihre Eier in unseren Böden „deponiert“ nun definitiv nicht überleben konnte. Für die kommende Saison heisst das, dass wir wenigstens keinen Befall aus den Böden erwarten müssen.

Podere SanDomenico ist zudem geschützt mit einem Waldgürtel von 2,5 Hektaren vom Befall über den Wind vom Meer. Die Mosca kommt immer vom Meer und wird über die Hügel bis ins hohe Tal der Cecina getragen.

Wie ich schon im vergangenen Brief schrieb, heisst das Mittel der Bio-Betriebe Spintor Fly, das Mittel der Wahl gegen die Mosca Olearea. Es kann von den registrierten Betrieben gekauft und eingesetzt werden. Produziert wird es am Zürichsee in der Dow-Chemical und wurde ursprünglich für die Fruchtbäume entwickelt. Seit letztem Jahr ist Spintor fly nun auch offiziell für die Olivenbäume europaweit als biologische Schädlingsbekämpfung zugelassen.

Wir haben infolge der Kälte sehr spät mit dem Zurückschneiden unserer Bäume begonnen. Wie sich die Blüte entwickeln wird, werden wir in den kommenden Wochen sehen.

Mit Schrecken habe ich den Schnee auf den blühenden Kirschbäumen in der Schweiz gesehen. Die knackigen Kirschen aus der Schweiz gehören immer noch zu meinen schönsten Kindheitserinnerungen. Doch auch damals wussten wir nie, wie sich der grosse Kirschbaum im Garten meiner Grossmama entwickelt. Jedes Jahr war abhängig von Sonne und Feuchtigkeit. Je nachdem gab es ein Jahr mit oder ohne Wurmbefall.

Nicht anders ist es hier auf Podere SanDomenico in seinen Olivenhainen und den umliegenden Feldern.

In der Landwirtschaft leben wir von Tag zu Tag in der Hoffnung auf ein gesundes und gutes Produkt, das wir mit grossem Einsatz während dem ganzen Jahr begleiten.

Ich freue mich, den Freunden von SanDomenico-Öl in meinem nächsten Schreiben vom Ernte-Erfolg unserer 5 Oliven-Sorten zu berichten. Wie in all den vergangenen 17 Jahren wird diese wohl in den letzten Oktober-Wochen erfolgen. Immer in der Annahme, die Wetterlaunen halten sich im üblichen Rahmen.

Mit herzlichen Grüssen aus dem Bauerngut SanDomenico im Alta Val di Cecina.

barbara eggmann

Pomaranace, 27. April 2017